



SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten __ Kunst-Station __ Rubens-Kirche

Liebe Gemeinde,

während meiner jesuitischen Ausbildung habe ich auch einmal in einem Obdachlosenzentrum in Boston gearbeitet. Ich sah die unvorstellbare Armut so vieler wohnungsloser und drogenabhängiger Menschen, und mich überkam ein Gefühl der Hilflosigkeit und Ohnmacht. Ich fühlte mich überfordert und wusste nicht, wo anfangen und wo aufhören.

An das Wort einer Ordensfrau erinnere ich mich sehr gut. Sie gehörte zum Team von Saint Francis House; sie widersprach meinem Selbstmitleid recht bestimmt: Die Armen muss man nicht suchen, sie werden einem vor die Tür gelegt. Und sie fügte hinzu: *Das ist dein Job, nichts anderes – that's your job, nothing else!* Diese Maxime aus der Spiritualität des hl. Vinzenz von Paul (1581 – 1660) und der hl. Mutter Theresa von Kalkutta (1910 – 1997) macht klar: Denke nicht an die Rettung der Welt, sondern schau vor deine Tür und reagiere auf die Not, die dort ist.

Seit vielen Jahren lebt die Kirchengemeinde und Kunst-Station Sankt Peter mitten im Einzugsbereich des Drogenhotspots um den Neumarkt. Hier liegen die Armen vor unserer Tür, wir kommen nicht an ihnen vorbei. Auf Anfrage der Stadt wurde im Pfarrgemeinderat einstimmig beschlossen, den Cäcilienhof zwischen den Kirchen vorübergehend für das mobile Drogenkonsum-Projekt zur Verfügung zu stellen.

Es gibt im Veedel keine wirklich überzeugenden Alternativen und, wenn nicht die Kirche, wer soll dann suchtkranken Menschen einen Ort für Betreuung und Beratung anbieten? So werden ab Herbst dieses Jahres von Montag bis Freitag tagsüber zwei Drogenmobile des Gesundheitsamtes auf dem Hof zwischen den beiden Kirchen parken und Beratung und Hilfe anbieten. Das wird das Leben an Sankt Peter verändern, uns anfänglich vielleicht auch irritieren oder gar überfordern. Aber die Erfahrungen anderer Städte zeigen,

dass ein geordnetes Drogenkonsumprojekt letztlich zu einer Humanisierung der schwierigen Lage beiträgt und eine wirkliche Hilfe darstellt. Es steht der profilierten Ausrichtung von Sankt Peter sicher gut an, zusammen mit dem Sprachunterricht für Geflüchtete werktags im Gemeindesaal und dem Beistand für suchtkranke Menschen die diakonische Dimension am Kirchenort Sankt Peter stark zu machen. Denn auch für unsere Gemeinde gilt, was das Zweite Vatikanische Konzil (1965) als pastorales Ziel umschrieben hat:

Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi, und es findet sich nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihrem Herzen seinen Widerhall fände (Pastoralkonstitution: Gaudium et Spes 1).

Möge es durch diese Initiative mit dem Drogenmobil bei Sankt Peter gelingen, auf die Not vor unserer Tür zu reagieren, und so den Menschen von heute, besonders den Armen, nahe zu sein.

Mit aufrichtigen Grüßen
Stephan Kessler SJ

Regenbogenfahnen an Sankt Peter

Zwischen den Feiertagen Christi Himmelfahrt und Fronleichnam (30.05 – 20.06.2019) wehen vom Turm der Pfarrkirche und Kunst-Station Sankt Peter Fahnen mit dem Regenbogenmotiv. Im Kirchenraum steht die Prozessionsfahne der Gemeinde mit dem Code Effata! Öffne dich.

Die Farben des Regenbogens erinnern an das biblische Bundeszeichen und stehen weltweit in vielen Kulturen für Toleranz und Frieden. Nicht zuletzt durch die Schwulen- und Lesbenbewegung wurde die Regenbogenfahne zu einem Zeichen des Aufbruchs und der Veränderung zu größerer Offenheit und Akzeptanz.

An Sankt Peter sollen die Fahnen – auf Beschluss des Pfarrgemeinderats – daran erinnern und dazu mahnen, dass die Gemeinde in Zeiten nationalistischer und judenfeindlicher Tendenzen und angesichts verletzender homophober Polemik in der Kirche unmissverständlich und eindeutig gegen jede Form der Ausgrenzung Stellung bezieht, die die Würde und Freiheit des Menschen verletzt.

SANKT PETER IST UND BLEIBT EINE KIRCHE MIT OFFENEN TÜREN.

Retreat from the City in the City: Exerzitentage an Sankt Peter

In der letzten Woche der NRW-Sommerferien (18.08. 19:30 Uhr – 22.08.2019 20:00 Uhr) findet an Sankt Peter ein Tagesangebot für eine geistliche Auszeit im Schweigen statt.

Tagsüber wird die Kirche zwischen 9:00 – 17:00 Uhr als ein Ort der Meditation und des Schweigens zur Verfügung stehen. Im Gemeindesaal wird als Teil der Übung in Stille eine einfache Mahlzeit zubereitet und angeboten. Es geht um den Rückzug aus der Schnelligkeit des Alltags in den Raum der Stille und der gesammelten Gegenwart. Die Übungen orientieren sich an der Dynamik der ignatianischen Einzelexerzitionen. Wir üben jedoch nicht nach einer „Schule“ und offen für spirituelle Wege. Elemente des Tages sind: durchgängiges Schweigen, Impulse zur Kontemplation, Leibübungen, kurzes Einzelgespräch mit der Begleitung, Hausarbeit, optional die Möglichkeit zur Mitfeier der Eucharistie am Abend.

- Voraussetzung:** Vorerfahrungen mit meditativem Gebet und Sitzen in Stille. Bereitschaft zum durchgängigen Schweigen.
- Begleitung:** Stephan Kessler, Ada von Lüninck, Dominik Susteck
- Kosten:** 150,00 € (gegebenenfalls Ermäßigung)
- Teilnehmer:** 12 Personen
- Anmeldung:** Kurzes Motivationsschreiben bis 17.07.2019
(pfarrer@sankt-peter-koeln.de)
-

Dasein

Dasein im
Ein- und Ausatmen
weil ich dadurch verbunden
bin mit allem
mit dir
atmender Geist

Aus: Pierre Stutz; 50 Rituale für die Seele. Herderverlag Freiburg 2001.

Kathy Prandergast – Atlas – Neue Ausstellung in unserer Kirche

Die aktuelle Ausstellung in der Kunst-Station Sankt Peter bestreitet die in London lebende irische Künstlerin Kathy Prandergast (* 1958 in Dublin). Zu sehen ist eine weitläufige Installation, die uns mit Begriffen wie Siedlung, Migration und Verortung konfrontiert.

Die Künstlerin hat einen alltäglichen Gebrauchsgegenstand, einen handelsüblichen Straßenatlas für Europa, in ein komplexes und raumgreifendes visuelles Statement verwandelt. Über hundert Exemplare wurden von der Künstlerin mit schwarzer Tusche akribisch überzeichnet, wobei alle geografischen Details beseitigt wurden – bis auf Städte und Gemeinden, die als kleine Punkte in einem schwarzen Meer verbleiben. Grenzen, Flüsse und Namen sind verschwunden. Allein die Orte menschlicher Besiedlung geben noch geografische Orientierung. Angeordnet auf Klappstischen bilden die Atlanten eine vollständige, wenn auch verzerrte Karte Europas, seiner Grenzen und Landmassen.

Von der Empore der Kirche eröffnet sich ein Gesamtüberblick über die Installation und die Anordnung Europas. Hier präsentiert die Künstlerin zudem ihre eigens für die Ausstellung in Sankt Peter entwickelte skulpturale Arbeit „The Road“, in der sie fragmentarische Straßenstücke aus der kartografischen Fläche in den dreidimensionalen Raum fortführt.

Kathy Prandergasts kartografische Interventionen behandeln Fragestellungen nach Territorium, Besitz und politische Bezeichnungen und spüren den Spuren des Kolonialismus nach. Gerade angesichts der aktuellen Diskussionen um die Europawahl, den Brexit und die europäischen Außengrenzen zeigt uns die fragile, raumgreifende Installation die Zerbrechlichkeit Europas und erinnert daran, dass Ländergrenzen immer menschliche Konstrukte sind.

Die Ausstellung ist bis zum 28. Juli 2019 zu sehen.



GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 15.6 BIS 13.7.2019

Sa 15.6. 13:00 Uhr *Lunchkonzert – Beat Furrer (*1954) –
Frau Nachtigall (1982) Bernd Alois Zimmermann
(1918 – 1970) Sonate für Cello Solo (1960)
Ella Rohwer, Violincello*

16:30 Uhr Taufe Leni Möllmann

Dreifaltigkeitssonntag – C

Spr 8,22 – 31 / Röm 5,1 – 5 / Joh 16,12 – 15

So 16.6. 10:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst
mit der Taufe von Benedict Schuler
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)
13:15 Uhr *Finissage Ausstellung Jochen Arentzen*
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Kessler SJ)

Mo 17.6. 19:15 Uhr Ashram Jesu – Christliche Lebensschule
Sich selbst sein lassen – Meditationen im Geist
des Ashram Jesu

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

Do 20.6. 10:00 Uhr Fronleichnamsgottesdienst der Kölner
Innenstadtgemeinden mit dem Erzbischof an
der Südseite des Doms auf dem Roncalliplatz;
anschließend Prozession
11:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kindern und Familien in Sankt
Peter; im Anschluss Gang zum Kaufhof (Ecke
Schildergasse/Hohe Straße). An dieser Stelle schließt
sich Sankt Peter mit der Effata-Fahne der Prozession
zum Dom an; dort sakramentaler Segen.
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)

Fr 21.6. 9:00 Uhr **Kein** Schulgottesdienst

Sa 22.6. 13:00 Uhr *Lunchkonzert – Marta Ptaszynska (*1943) –
6 Bagatellen (1979); Ton-That Tiét (*1933) – Chu ky III
(1977), Toshio Hosokawa (*1977) – Re Turning II (2003)
Wilfried Maria Danner (*1956) – NN (2018) (UA)
Ewa Matejewska, Harfe*

12. Sonntag im Jahreskreis – C

Sach 12,10 – 11;13,1 / Gal 3,26 – 29 / Lk 9,18 – 24

- So 23.6. 10:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Löwenstein SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Löwenstein SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)
- Mi 26.6. 22:00 Uhr Romanischer Sommer
- Do. 27.6. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
22:00 Uhr Romanischer Sommer
- Fr. 28.6. Tag des EWIGEN GEBETS der Pfarrei – Jahrestag der
Zerstörung Kölns, der Pfarrei und der Kirche von
Sankt Peter (1943)
9:00 Uhr Schulgottesdienst
12:00 – 18:00 Uhr
Aussetzung und Anbetung in der Gitterkapelle
18:00 Uhr Andacht zum Abschluss des Ewigen Gebets mit
Vesper zum Hochfest Peter und Paul
- Sa 29.6. Hochfest Peter und Paul – Patrozinium von Sankt Peter
13:00 Uhr *LUNCHKONZERT – Michael Beil (*1963) –
Die Zwei (2004) Benjamin Grau (*1987) – Mycel (2016)
Alexander Schubert (*1979) – HELLO
(2014) electronic ID, Sarah Heemann, Flöte,
Felix Knoblauch, Klavier, Arturo Uribe Portugal,
Schlagzeug, Maximiliano Estudios, Klangregie*

13. Sonntag im Jahreskreis – C

1 Kön 19,16b.19 – 21 / Gal 5,1.13 – 18 / Lk 9,51 – 62
Peterspfennigkollekte

- So 30.6. 10:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Löwenstein SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Löwenstein SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

- Mo 1.7. 19:15 Uhr Ashram Jesu – Christliche Lebensschule
Sich selbst sein lassen – Meditationen im Geist
des Ashram Jesu
- Do. 4.7. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr. 5.7. 9:00 Uhr Schulgottesdienst
- Sa 6.7. 13:00 Uhr *LUNCHKONZERT – Bert Furrer (*1954) – invocation VI
für Sopran und Bassflöte, (2003) Ulrich Kreppein (*1979)
– Angsträum nach Texten von Federico Garcia Lorca für
Sopran, Flöte, Violoncello (2016/17) Thea Soti (*1989) –
NN (2019) (UA) Ensemble BRuCH, Sally Beck, Flöte,
Ella Rohwer, Violoncello, Claudia Chan, Klavier,
Marie Heeschen, Sopran*

14. Sonntag im Jahreskreis – C

Jes 66,10 – 14c / Gal 6,14 – 18 / Lk 10,1 – 12.17 – 20

Kollekte für die Gemeindefest von Sankt Peter

So 7.7. Petersfest an Sankt Peter

17.00 Uhr Feierliches Hochamt zu Ehren des Pfarrpatrons Petrus;
im Anschluss

GEMEINDEFEST im Peterhof

19:30 Uhr *Juli-Improvisationen, Dominik Susteck, Orgel*

21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Di 9.7. *Konzert Stockhausen*

Do. 11.7. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (P. Kessler SJ)

Fr. 12.7. 9:00 Uhr **Kein** Schulgottesdienst

Sa 13.7. 13:00 Uhr *LUNCHKONZERT – Marc Vogler – fernwerk,
Mazyar Kashian – GDP
Studierende der Hochschule für Musik und Tanz Köln*

JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ
T 0221.921.303.53
pfarrer@sankt-peter-koeln.de

Pater Heribert Graab SJ
info@heribert-graab.de

Pfarrbüro
Angelika Nettesheim
Bürozeiten Mo – Fr 10 –12 Uhr
T 0221.921303.0 | info@

Küsterin und Koordinatorin Aufsichten
Ursula Mussenbrock
T 0221.921303.42 | kuester@

Geöffnet

Mi – So 12 – 18 Uhr

Geschlossen

Mo – Di und 8/2019



KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach
kunst-station@

Organist und Musikprogramm
Dominik Susteck | musik@

Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)
Verein der Freunde und Förderer
von Sankt Peter e.V.
rubensgesellschaft@

Bank im Bistum Essen
IBAN: DE58 36060295 00 30272013
BIC: GENODED1BBE

Pfarrgemeinderat
Gero Schlesinger / Catharina Sigl
pfarrgemeinderat@

Camino-Jugend
Gero Schlesinger, Catharina Sigl, Max Stottrop
camino@

Altardienst und Ministranten
Gero Schlesinger | altardienst@

Lektoren und Kommunionhelfer
Dr. Heinz Greuling
lektoren@

Kontakt, Besuche
Ursula Smolorz | T 0221.557679
ursula.smolorz@web.de

Kirchengemeinde Sankt Peter
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE43 36060295 00 30197011
BIC: GENODED1BBE

Postanschrift: Jabachstraße 1
Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6
50676 Köln

PRÄVENTION UND INTERVENTION

bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen
und Schutzbefohlenen

Ansprechpartner des Erzbistums Köln
Hildegard Arz | T 01520.1642 234
Hans-Jürgen Dohmen | T 01520.1642 126
www.erzbistum-koeln.de

Ansprechpartner der Jesuiten
Marek Spitzcok von Brisinski
T 0163.0817379 | spitzcok@posteo.de
Katja Ravat
T 0761.5036330 | ravat@t-online.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln
Redaktion: Dr. Heinz Greuling
Gesamtherstellung: wi-druck.de
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler